

Wasserbau/Deichbau

Ort:
Projekt:

Gera
Erschließung IGW HKW Gera Nord Gewässerausbau und Hochwasserschutz an der Brahme in Gera BA02

Projektverantwortung: LEG Thüringen
Planungsbüro: IB Dr. Prüfer GmbH
Realisierung:
Bauzeit: 2010/2011

Landkreis: Gera
Stadt: Gera

Kosten:



Die LEG Thüringen beabsichtigte, das nördlich der Brahme zwischen der Eisenbahnstrecke Gera – Leipzig und der B2 / B7 gelegene Industriegebiet zu entwickeln.

Im Ergebnis von zahlreichen Voruntersuchungen sowie der zwischenzeitlichen Festsetzung der Überschwemmungsgebietsgrenzen für die Brahme war bei Beibehaltung der vorhandenen Ufergestaltung infolge einer zu niedrigen Deichoberkante und der aufstauenden Wirkung der vorhandenen Zufahrtsbrücke über die Brahme eine Überschwemmung dieses Industriegebietes bei HQ(100) zu erwarten.

Da im Oberlauf der Brahme keine Rückhaltemöglichkeiten bestanden und zeitgleich stromauf der B2 / B7 eine generelle Neuordnung des Gewässerlaufes vorgesehen war, musste der HQ-Schutz für ein HQ(100) im unmittelbar betroffenen Abschnitt realisiert werden.

Im nördlichen Bereich des Brahmeflers wurden zwischen Brückenneubau Siemensstraße (1. Bauabschnitt) und Brücke DBAG ca. 190m Deichanlagen ertüchtigt. Landseitig wurde eine Deichfußdrainage mit Kontrollschränen eingebaut. Die wasserseitige Abdichtung erfolgte dabei über die Einbringung einer Stahlspundwand.

Im Zuge der Anpassung an das Umfeld wurde diese anschließend überschüttet und die Verkehrsanbindung (ca. 250 m Deichkontrollweg) komplett neu gestaltet sowie der vorhandene Leitungsbestand neu geordnet.